

Mit acht Partnern die Umwelt im Blick

Bildung – Stadtteilschule Arheilgen arbeitet an Comenius-Projekt zum Thema Klimawandel

Der Klimawandel und die Folgen sind Thema eines Vorhabens, mit dem sich die Stadtteilschule Arheilgen und acht europäische Partnerschulen zwei Jahre lang befassen. Das Comenius-Projekt unter Federführung der Darmstädter ist Teil eines Programms für lebenslanges Lernen der Europäischen Gemeinschaft.

Ziel des Projekts sei es, Schülern nachhaltig bewusst zu machen, wie sie selbst im Alltag das Klima beeinflussen, erläutert Gesamtprojektleiterin Sibylle Schaldach, Biologielehrerin an der Kooperativen Gesamtschule in Arheilgen. „Schüler sollen und werden lernen, Verantwortung für ihre Zukunft zu übernehmen.“ Sie seien der Schlüssel, um langfristig das Verhalten zu ändern. Daher wende sich das Projekt besonders an Schüler der Primar- und unteren Sekundarstufe. Der Arbeitsplan ist vielfältig und reicht über Versuche zu Auswirkungen von Klimaänderungen bis zum Wettbewerb um das Projekt-Logo.

Erstes Arbeitstreffen in Salamanca

Einzelheiten des zeitlichen Rahmens werden im kommenden Monat beim ersten Arbeitstreffen im spanischen Salamanca besprochen. Dort empfangen die Gastgeber außer den Darmstädtern noch Schüler aus Sofia, Vidin (Bulgarien), Segrate (Italien), Iasi (Rumänien), Edsbyn (Schweden), Blansko (Tschechien) und Mersin (Türkei). Einige Partner kennen sich aus vorangegangenen Projekten.

Der weitere Austausch zwischen den Schulen erfolgt selbstorganisiert und zum Teil losgelöst von strikten Zeitvorgaben per E-Mail und über eine gemeinsame Projekt-Webseite. Schaldach: „Das ist eine besondere Herausforderung für die Schüler, da sie auf Englisch kommunizieren müssen.“

Mit der Gestaltung der Internetseite sind Haydar Dogan, IT-Lehrer an der Stadtteilschule, und seine türkische Kollegin in Mersin, Imge Ozalp, betraut. Außerschulischer Partner ist das Ausbildungszentrum der Deutschen Telekom in Darmstadt. Auszubildende aus IT- und kaufmännischen Berufen sowie Informatikstudenten helfen den Gesamtschülern bei Aufbau, Ge-

— Anzeige

→ TIPP DES TAGES

**OKTOBERFEST
Im City Braustüb'l
Darmstadt**

**Felern Sie mit uns
am Freitag,
dem 16. September
ab 19.00 Uhr**

**Typisch bayerische
Schmankerl, wie etwa
Haxn, Backhendl,
Krustenbraten und
unser Festbier
sowie Live-Musik
sorgen für ausgelassene
Wiesn-Stimmung**

**Wir freuen uns auf
Ihre Reservierung:
Tel 06151/25511
info@city-braustuebl.de**

City-Braustüb'l
Wilhelmstr. 31
64283 Darmstadt
Tel. 06151/25511

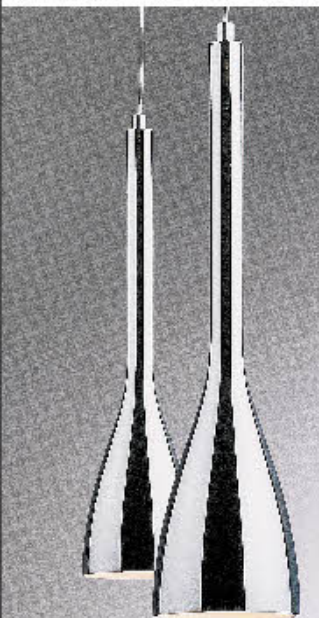
staltung und Nutzung der Webseiten.

Ein Nebeneffekt des Projekts ist, dass die Stadtteilschule mit Hilfe der Fördergelder ihre neue Bücherei passend zum Thema erweitern kann. *wh*

— Anzeige

→ TIPP DES TAGES

**1.700 m²
10.000 Leuchten**



LEUCHTENWELT
63322 Rödermark/Ober-Roden
Paul-Ehrlich-Str. 9 / Industriegebiet
Telefon 06074-97070

HDA: 60 Studenten aus dem Ausland

Der Präsident der Hochschule Darmstadt (HDA), Ralph Stengler, hat am Montag die Austauschstudenten für das Wintersemester 2011/2012 begrüßt. Sechzig junge Menschen aus 14 Nationen sind in den kommenden Monaten an der HDA zu Gast, jeder Dritte von ihnen im Fachbereich Media.

So viele Austauschstudenten gab es bislang noch nicht. Im vergangenen Wintersemester nahmen 46 Studenten an einem Austausch teil. Die Leiterin der Abteilung Internationalisierung, Lucia Koch, führt das gestiegene Interesse auf die Wiederbelebung von Partnerschaften und die internationalen Kontakte der Fachbereiche Media und Gestaltung zurück.

Bereits seit 1. September nehmen die Gäste an Orientierungsveranstaltungen teil, zu denen auch ein Intensiv-Sprachkurs gehört. Bis zum Jahresende werden die Austauschstudenten beim regulären Vorlesungsbetrieb dabei sein, in den Ingenieurwissenschaften arbeiten sie in Projekten, teilt die HDA mit. e

Lernen von Super-Mario

VON JOHANNES BÜCHL

Manche Schulstunde habe noch nicht einmal den pädagogischen Wert eines alten Super-Mario-Spiels, findet Robert Konrad. „In der Schule werden Fehler bestraft. Der Computer animiert nach der Methode ‚Trial and Error‘ zu einem neuen Versuch“, sagt der ehemalige Informatik-Student und jetzige Mitbesitzer der Softwarefirma KTX. Er will aber nicht auf Konfrontationskurs zur analogen Lehrwelt gehen, sondern zeigen, dass Computerspiele den Unterricht verbessern können. Konrad ist einer von gut 20 Ausstellern, die bei den „Game Days 2011“ im Darmstadtium vertreten sind.

Die zweitägige Veranstaltung im Kongresszentrum propagiert nicht das hirnlose Daddeln – es geht um Serious Games. So werden Spiele bezeichnet, die mehr wollen, als nur zu unterhalten. Mit der zeitgleich abgehaltenen Messe „Create it 2011“ nebenan hat die Spieleschau übrigens nichts zu tun. Den gestrigen Tag dominierten internationale Gesprächsrunden, heute stehen gelungene Beispiele im Rampenlicht. „Wir verwenden eine ähnliche Technik wie Entwickler von Freizeit-Spielen, machen es uns aber noch schwieriger“, erklärt Stefan Göbel. Er leitet die Abteilung „Serious Games“ im Fachbereich Multimedia Kommunikation an der TU Darmstadt. In seinem Genre diene der Spielspaß als Brücke, um ein übergeordnetes Ziel zu erreichen. Wissen vermitteln, zum Beispiel. Oder Gesundheit fördern durch ein Sportprogramm.

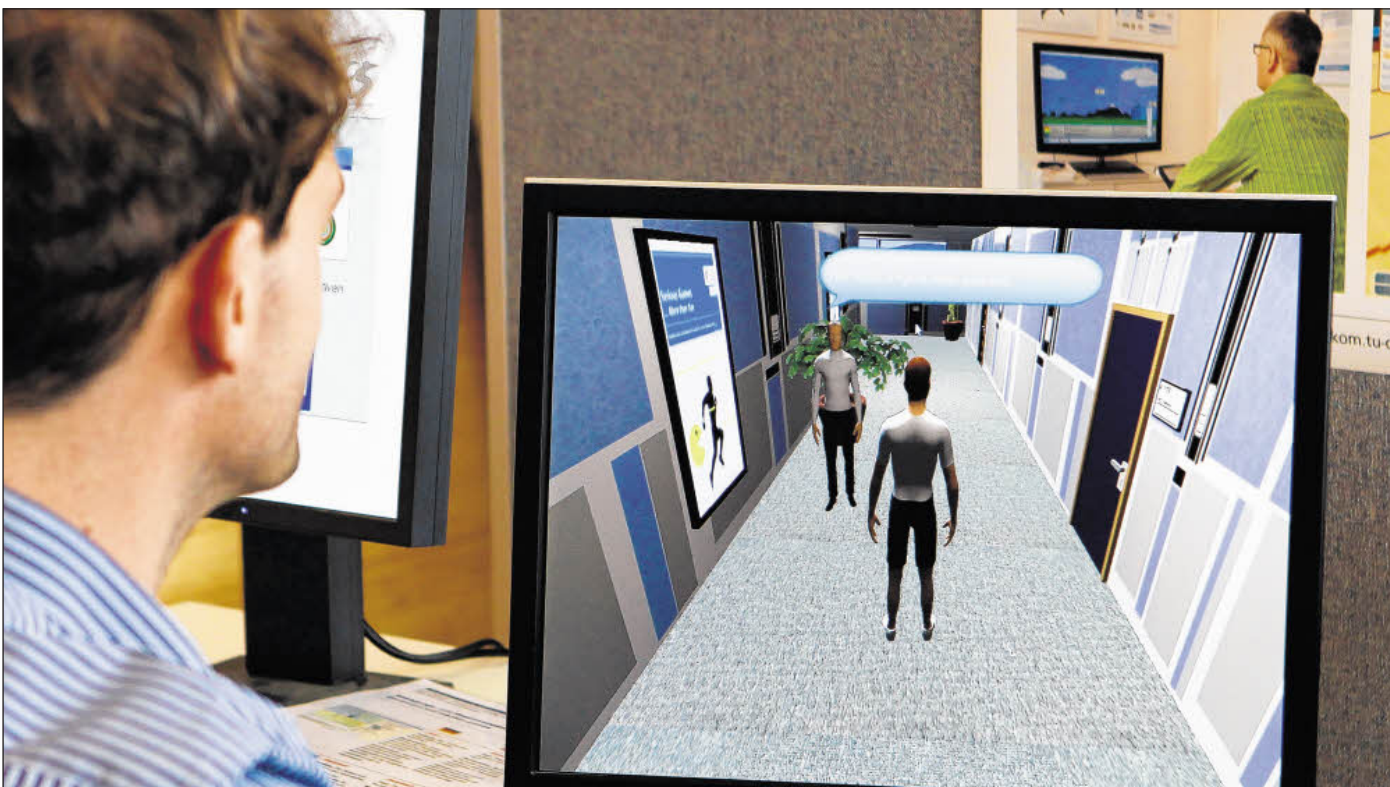
Kleiner Ableger der Freizeitspiele

Die Sparte ist noch immer eine kleine im Vergleich zu den Milliarden-Umsätzen mit Unterhaltungssoftware. „Wir an der TU Darmstadt waren so ziemlich die Ersten, die an solchen Spielen gearbeitet haben“, sagt Göbel. Das Land Hessen fördert seine Abteilung mit gut 300 000 Euro im Jahr. Vor allem in der Schulpolitik wachse das Interesse – die Industrie zögere. „Dort fehlt noch der Nutznachweis, etwa welche Kosten sich einsparen lassen.“

Forschungsprojekte seien dafür hilfreich. Aber die Branche ist noch jung; auch die meisten Spiele, die im hinteren Teil des Darmstadtiums präsentiert werden, stecken in der Erprobungsphase. Gerade die älteren Jahrgänge stehen oft im Mittelpunkt. „Motivation 60+“ soll solche Menschen in Bewegung bringen, die nach dem Berufsleben körperlich einen Gang zurück-schalten. Um Muskeln stark und Knochen stabil zu halten, gehen die Benutzer auf eine Weltreise. Erstes Level: Flug nach Rio. Ausgestreckte Arme simulieren die Tragflächen, die schwankenden Bewegungen erfasst eine Kamera, das trainiert Balance und Kraft. „Dass das Spiel ohne Joystick funktioniert, war sehr wichtig“, erklärt Korion-Geschäftsführer Oliver Korn. Je niedriger die Hürden, desto bes-

Ein Video gibt es auf www.echo-online.de

Echo | online



Der Computer als Helfer: TU-Mitarbeiter Christian Winter sitzt während der Game Days vor dem Spiel „Sports Teacher“. FOTO: ROMAN GRÖSSER

ser – „die Senioren sind eine sehr kritische Zielgruppe“.

Die 3 D-Engine für Motivotion hat KTX entwickelt. Zum Portfolio der Softwareschmiede gehört auch Balleraction in dreidimensionalen Welten. Wegen des Programmieraufwands hält Robert Konrad das immer noch für die „Königsklasse“ der Spieleentwicklung. Dass Leute wie er aber auch Wissen vermitteln, findet er richtig. Er könne schließlich beurteilen, was fes-

selnden Spielspaß auszeichne. Pfiffige Serious Games funktionieren ebenso wie Action-Bestseller. „Eines der weltweit erfolgreichsten Spiele war Dr. Kawashimas Gehirntraining“, nennt Konrad ein Beispiel.

Eines der vielen TU-Projekte nennt sich „Sports Teacher“ und soll zukünftige Lehrer besser auf den Unterricht zwischen Reck und Matte vorbereiten. Im realen Leben gebe es dazu wenig Möglichkeiten, sagt Viktor Wen-

del vom Fachgebiet Multimedia Kommunikation. Ein drahtiger Sportlehrer steht in der Halle, während seine Schüler herumwuseln, und muss zum Beispiel einteilen, wer die Geräte für eine Übung herusträgt. Wenn er eine Matte vergessen hat, warnt die Software – und auch, wenn er nicht nach gefährlichem Körperschmuck gefragt hat. Die Übungen sieht der Benutzer in detailreicher Animation. „Dafür haben wir ein Verfahren wie bei

Trickfilmen benutzt“, sagt Wendel. Daraus resultieren sehr genaue Bilder. Und die schulen das Auge für ungesunde, unrunde Bewegungen.

BESUCHERTAG

Auch für Besucher ist der heutige zweite Tag gedacht. Von 9.30 Uhr bis 18 Uhr können sie im Darmstadtium „Serious Games“ testen. Weitere Informationen unter www.gamedays2011.de.

— Anzeige



ÖLWECHSEL JETZT MIT GELD-ZURÜCK-GARANTIE.

Sichern Sie sich jetzt bei Ihren BMW Niederlassungen Darmstadt und Rüsselsheim den Ölwechsel für 49,00 EUR* mit Geld-Zurück-Garantie. Lassen Sie **bis zum 31. Oktober 2011** bei uns einen Ölwechsel durchführen und Sie bekommen bei einer weiteren Serviceleistung ab 250,00 EUR im Jahr 2011 die Kosten für den Ölwechsel erstattet.

Besuchen Sie uns, lassen Sie sich von der Original Qualität, dem Know-how des Herstellers und unserem BMW Service Team begeistern – wir freuen uns auf Sie.

*Aktion nicht mit anderen Aktionen kombinierbar und nur gültig für BMW Modelle bis Baujahr 2005 oder älter, ausgenommen BMW M-Modelle.

NUR BIS ZUM 31. OKTOBER IN IHREN BMW NIEDERLASSUNGEN DARMSTADT UND RÜSSELSHEIM.

BMW Niederlassung Darmstadt
Marburger Straße 22
64289 Darmstadt
Tel.: 06151-70 07-0
www.bmw-darmstadt.de

BMW Niederlassung Rüsselsheim
Stahlstraße 13-15
65428 Rüsselsheim
Tel.: 06142-91 82-0
www.bmw-ruesselsheim.de

KURZ GEMELDET

Wieder Kupferdiebstahl
Nachdem die historischen Ausstellungsgebäude auf der Mathildenhöhe in den vergangenen Wochen Ziel von Buntmetalldieben wurden, die dort Kupferrohre und Fensterbankabdeckungen abrisen und stahlen, traf es in der Nacht zum Donnerstag der Waldfriedhof: Einbrecher

montierten nach Angaben der Polizei am Herrenhaus und vom Dach einer Kapelle drei Kupferfallrohre und einen Blitzableiter ab. Der Versuch, am Verwaltungsgebäude ein weiteres Fallrohr zu stehlen, scheiterte. Hinweise nimmt die Polizei unter der Rufnummer 06151 9690 entgegen. *bif*

Versuchte Einbrüche
Einbrecher haben am Wochenende gleich zweimal versucht, ins Hundevereinshaus in der Weiterstädter Straße einzusteigen, scheiterten aber beides Mal. Hinweise auf die Täter nimmt das Dritte Revier entgegen unter der Telefonnummer 06151 9693810. *bif*